

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 44

Artikel: Shelleyan Orphan
Autor: Neumann, Olaf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SHELLEYAN ORPHAN

Caroline Crawley und Jemaur Tayle alias SHELLEYAN ORPHANS sind die selbsternannten Waisen des exzentrischen britischen Dichtes Shelley. Mit "Century Flower" hat das Duo, welches just auf besonderen Wunsch von THE CURE das Vorprogramm auf deren Europatour bestreitet, eine kongeniale Mischung aus Klassik und Pop geschaffen.

Es gibt Menschen, die unterliegen augenscheinlich einer anderen Zeitrechnung. Für sie gibt es weder Zeitdruck noch Stress, weder Modeerscheinungen noch Hipness. Zwei von diesen überaus raren Zeitgenossen sind Jemaur Tayle und Caroline Crawley und zudem auch noch begnadete Popmusiker. Trotz allem steht ihre brandneue zweite LP "Century Flower" im Zeichen der Zeit, wird doch das blumige Cover von einem übergrossen Zifferblatt geziert. Obwohl ihre Songs voller Zärtlichkeit und süsser Melodien stecken, brodelt es doch ein wenig unterhalb der Oberfläche, sprich in den Texten, deren Doppeldeutigkeit schon einmal ins Schwarze trifft. "Der Song 'Century Flower' handelt von etwas", so Jemaur, "das nur alle hundert Jahre passiert und auf gewisse Weise jeden betrifft." Zwischen diesen Zeilen erklingt eine gehörige Portion Melancholie und Weltschmerz, die sich mit dem Zustand einer kaputten Umwelt nicht abfinden will.

"Das generelle Thema der Platte ist die Zeit. Als wir die Songs für die Platte schrieben, wurde uns erst bewusst, dass wir da lauter Songs über die Zeit gemacht haben, was vielleicht daran liegt, dass wir immer älter werden und somit die Zeit viel mehr wahrnehmen."

Verwendete das gemischte Duo auf ihrer ersten LP "Helleborine" noch ausschliesslich akustische Instrumente wie Violine, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette, Harfe, Piano und Akustikbass, so findet man auf "Century Flower" schon einmal eine E-Gitarre, einen E-Bass und ein richtiges Schlagzeug, was das Ganze noch mehr in Richtung "richtigen Popsong" rückt ... und den beherrschten Jemaur Tayle und Caroline Crawley aus dem ff. "Wir sind zwar keine klassisch geschulten Musiker, aber wir waren ziemlich davon beeindruckt, wie die Beatles auf "Eleanor Rigby" Streicher einsetzen. Wir mögen Colin Blunstone, den ehemaligen Sänger der Zombies, auch sehr gern", führt Jemaur aus, "es ist auch gar nicht nötig, dass wir Noten beherrschen, denn ich finde diese eher mathematische Verfahrensweise des Songschreibens sehr behindernd, denn das Gefühl kommt dabei letztendlich zu kurz." "Das ist richtig", flüstert Caroline hinzu, "wir schreiben unsere Songs aus dem Bauch heraus und spielen oder singen sie dann unseren

Streichern vor, die dann die klassischen Arrangements vornehmen." Auf den Platten arbeiteten die beiden nahezu mit einem ganzen Orchester, wobei sie aus Kostengründen live nur auf eine sehr begrenzte Anzahl von Musikern zurückgreifen können. Überhaupt ist die Europatour die erste grosse Live-Erfahrung für die SHELLEYAN ORPHANS, denn in ihrer Heimat England haben sie während ihres mehrjährigen Daseins noch keine zwanzig Konzerte gegeben. "Die Situation ist sehr schwer für uns in England", beklagt sich Jemaur, "denn erstens liebt und die britische Presse nicht besonders und zweitens sind unsere Shows mit über zehn Musikern sehr aufwendig und demzufolge sehr teuer".

Dass sie von THE CURE persönlich zu dieser Tour eingeladen wurden, freut die beiden Londoner natürlich sehr und da drückt man schon einmal ein Auge zu, wenn man das eine oder andere Ei während der Show an den Kopf bekommt oder wenn - wie in Hannover geschehen - die SHELLEYAN ORPHANS mit ihrer Show eine halbe Stunde vor offiziellem Konzertbeginn anfangen müssen.

Olaf Neumann

SHELLEYAN ORPHANS
"Century Flower" (Rough Trade)





DER BÖSE BUB EUGEN

IP-CD-MC

ab 1. September

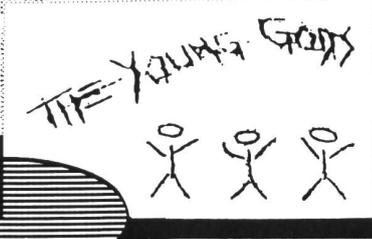
DER BÖSE BUB EUGEN

Himmel, Hölle und der Fisch

19.9. Fernsehen DRS "Barock"
23.9. live in Zürich, Rote Fabrik

RECRE
PRESENTS

... and the long awaited new



THE YOUNG GODS

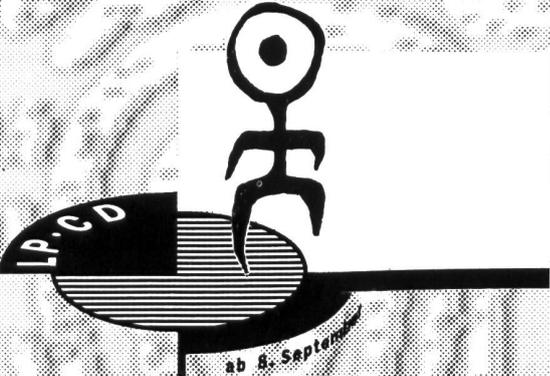
IP-CD-MC

ab 8. September

THE YOUNG GODS

l'aurouge/redwater

Live: The Young Gods: Hommage à Kurt Weill



IP-CD

ab 8. September

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN ■ Haus der Lüge



Unknownmix

IP-CD-MC

jetzt erhältlich

Unknownmix

whaha! 23.9.89 live in Dietikon



MLA

ab 1. September

SKY BIRD

The Birth of Pirona

In allen guten Plattengeschäften erhältlich.

Live: 16.9.89 Fribourg, Fri-Son ▲ 26.9.89 Zürich, Volkshaus

6.9.89 Genève, Festival de la Bâtie ▲ 7.9.89 Fribourg, Fri-Son